



Herzfelder Abonnement... in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf.

Expeditio: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten...

Deutschland.

O. C. Reichstags-Verhandlungen. 7. Sitzung vom 9. November.

12 Uhr. Am Tische des Bundesrates Delbrück mit mehreren Commissarien.

Die Commission für die Gesetzentwürfe, betreffend die Abänderung des Titel 8 der Gewerbeordnung und die Hilfsstellen, ist vor der heutigen Plenar-Sitzung gewählt und hat sich unter dem Vorsitz des Dr. Pamberger constituirt...

Auf der Tagesordnung steht zunächst die von dem Abg. v. Minnigerode eingebrachte, von zahlreichen Mitgliedern der conservativen und der deutschen Reichspartei, auch von den Abgeordneten Windthorst und Dr. Zinn unterstützte Interpellation:

- 1) wann wird dem Reichstage Mittheilung über die Verhandlung der in der Eisenbahntariffrage niedergelegten Enquete-Commission zugehen? 2) wann wird dem Reichstage der Entwurf eines Reichseisenbahngesetzes zur Beratung vorgelegt werden?

Abg. v. Minnigerode: Der vorige Reichstag überwies eine beträchtliche Anzahl von Petitionen, betr. die Mißstände des Eisenbahntarifswezens, dem Reichsanwalt mit der Aufforderung, die Eisenbahntariffrage einer erneuerten und eingehenden Erörterung zu unterwerfen...

Präsident des Reichseisenbahnamtes Napfack: Es liegt in der Natur der Sache, daß die Beratungen über den vorliegenden wichtigen Gegenstand nicht so rasch gefördert werden konnten, als es in den Wünschen vieler liegen möchte.

Der Bericht über die Verhandlung der Sachverständigen, die Formulierung der ihnen vorzulegenden Fragen, manniache andere Hindernisse, hinderten eine so rasche Abmilderung der Sache, daß dem Reichstag bei seinem Zusammentritt eine Uebersicht hätte gegeben werden können.

Dieser ungarbeitete Entwurf wurde im April d. J. wiederum der Deffentlichkeit übergeben und zwar den Vertretern der interessirten Kreise, den Handelskammern, den Vertretern der Landwirtschaft, der Industrie und den größeren Eisenbahn-Directionen, selbst denjenigen, welche unter Privatverwaltung stehen.

Damit ist die Interpellation erledigt. Nachdem darauf der von Hasselmann, dem Socialdemokraten und einigen Mitgliedern des Centrums, wie Müller, Gerber, Mousang, v. Rehter, v. Heeremann u. A. eingebrachte Antrag, der Reichstag wolle beschließen, daß das gegen den Abg. v. Saven eledert bei dem vordränglichen Obertribunal schwebende Strafverfahren wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes für die Dauer der Session aufgehoben werde...

Commissarius Geheimrath Dr. Dambach: Die drei Entwürfe stehen in einem so innigen Zusammenhang, daß es unmöglich ist, einen derselben zu beleuchten, ohne zugleich die beiden andern zu berühren.

Es wurde damals bei der Complicirtheit der Materie eine Einigung nicht erzielt; es war ein offenes Geheimniß, daß der Reichstag durch eine lange und aufstrebende Sitzung erschöpft war, man beschloß diesen Abschnitt des Entwurfs zu streichen und sahie eine Resolution, nach welcher die Regierung aufgefordert wurde, einen neuen Gesetzentwurf einzubringen...

Berücksichtigung fände, und daß dieser Entwurf dem nächsten Reichstag vorgelegt werde. Nun, meine Herren, so schnell wie der Reichstag damals wünschte, ließ sich die Sache nicht erledigen, es bedurfte der anstrengenden Arbeit mehrerer Jahre, ehe wir in der Lage waren, Ihnen wieder einen Entwurf vorzulegen; dafür sind wir aber jetzt so glücklich, Ihnen drei Entwürfe unterbreiten zu können, welche die Zustimmung der bei Weitem überwiegenden Mehrzahl aller deutschen Künstler und Industriellen gefunden haben.

Ich ermahne dabei, daß das Gesetz über Nachdruck aus dem Jahre 1870 sich in der Praxis vortrefflich bewährt und bis jetzt noch keine Lücke gezeigt hat; ich darf hoffen, daß ein gleiches Prognostikon diesem Gesetz zu Theil ist.

Gegenwärtig zieht sich der Künstler von der Kunstindustrie zurück, weil er kein Honorar bekommt, und der Industrielle kann kein Honorar ernden, weil seine Sachen sofort copirt werden.

Was endlich das dritte Gesetz betrifft, so habe ich nur Weniges darüber zu sagen; es ist das Gesetz im Wesentlichen identisch mit dem Gesetz von 1870, welches damals nur abgelehnt wurde, weil der Reichstag den Schutz der Photographien gleichmäßig mit der anderen Materie regeln wollte.

Abg. Dr. Webky: Die vorliegenden Gesetzentwürfe sind in der That die Consequenzen der früheren Reichstagsbeschlüsse; das Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Mustern und Modellen, geht sogar noch weiter.

Nur so kann dem Kleingewerbe die Möglichkeit gegeben werden, seine Lehrlinge auf eine höhere Stufe der Ausbildung zu bringen.

kann an gute Qualität nur gewöhnen, wenn es nicht Jedermann gestattet ist, die Erfindungen eines Concurrenten mit schlechterem Material zu copiren und billiger zu verkaufen.

Das in den Einzelbestimmungen des Gesetzes betrifft, so finde ich den Minimalsatz von 5 Jahren für die Schutzfrist entschieden zu hoch; ich halte eine dreijährige Frist für genügend.

Abg. Dunder: Ich halte gefürchtet, die Gesetzentwürfe würden principiellen Widerstand im Hause finden, ich freue mich, daß das nicht der Fall ist.

Abg. Sonnemann: In diesen Gesetzen wird ein alter Fehler wieder gut gemacht, den Deutschland seit 20 Jahren seiner industriellen Entwicklung schuldete.

Abg. Adermann: Wird das Patentschutzgesetz in der vorliegenden Fassung angenommen, so würde der ausländische Import entschieden größere Vorteile daraus ziehen als die heimische Industrie.

Nur so kann dem Kleingewerbe die Möglichkeit gegeben werden, seine Lehrlinge auf eine höhere Stufe der Ausbildung zu bringen.





Die Officiere der Territorialarmee. Die Nationalversammlung nahm mit 425 gegen 212 Stimmen Artikel 7 in der Fassung des Kriegs-

Brüssel, 9. November. Die Kammern sind heute ohne Bron-

Athen, 9. November. Die neungliedrige Kammercommission be-

Frankfurt a. M., 9. November. Nachm. 2 Uhr 30 M. [Schlußcourse.]

Hamburg, 9. November. Nachmittags. [Schlußcourse.]

Bremen, 9. November. Nachmittags. [Schlußcourse.]

Breslau, 10. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen

Erbsen 50 Mark, Weizen 20-24 Mark, Roggen 20-24 Mark

Berliner Börse vom 9. November 1875.

Wechsel-Course. Amsterdam 100 Fl. ... Eisenbahn-Stamm-Actien.

Fonds- und Geld-Course. Staats-Anl. 4 1/2 consol. ...

Hypothek-Certificate. Krupp-Partial-Obl. ...

Ausländische Fonds. Ost. Silberrent. ...

Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Berg-Mark. ...

Bank-Papere. Allg. Deut. Hand. G. ...

Industrie-Papere. Berl. Eisenh.-Bd. A. ...

Berlin, 9. November. Die Stimmung der Börse hatte auch heute einen

Berlin, 9. November. [Produktenbericht.] Roggen ist heute ganz

Berlin, 9. November. Nachmittags. [Schlußcourse.]

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Gestern Morgen 3 Uhr verschied sanft und Gott ergehen,

Antiquitäten. Porzellan-Figuren und Service,

Max Altmann, gerichtlich Sachverständiger für Antiquitäten.

Wir stellen heute Abend eine größere Anzahl höchst eleganter Fest-

Wien, 9. November. Die Kammern sind heute ohne Bron-

Frankfurt a. M., 9. November. Nachm. 2 Uhr 30 M. [Schlußcourse.]

Hamburg, 9. November. Nachmittags. [Schlußcourse.]

Bremen, 9. November. Nachmittags. [Schlußcourse.]